

Abblendlicht stört andere Fahrzeuge

Beitrag von „coala“ vom 4. Dezember 2020 um 11:07

[Zitat von pe7e](#)

[...] Ich empfinde diese harte Grenze aber als unangenehm. Vielleicht wäre es besser gewesen, wenn VW einen fließenderen Übergang zwischen dieser Hell / Dunkel Grenze gemacht hätte. [...]

Servus Peter,

sehe ich ähnlich, das ist zudem gewöhnungsbedürftig. Ändern ließe sich das aber nur auf Kosten der Reichweite. Es gibt gesetzlich genau definierte Zonen, in denen die Lichtstärke weder über- noch unterschritten werden darf. Die Grenzwerte nach oben sind sehr minimal, so dass du einerseits in diesen Zonen sofort Probleme bekommst, wenn du auch nur wenig Streulicht dort hast. Umgekehrt ist mit den dort zulässigen Beleuchtungsstärken visuell für das menschliche Auge nichts Verwertbares anzufangen, weil es sowieso und zusätzlich durch die hohe Leuchtdichte auf der Fahrbahn im Nahbereich beansprucht (überstrahlt) wird.

Für einen weiche (und brauchbare) Übergangszone müsste man deshalb signifikant Reichweite im Hauptlichtkegel opfern, was man eben vermeiden wollte. Das führt nebenbei aber auch dazu, dass in den von dir beschriebenen Situation (Bodenwellen, Kuppen...) ein entgegenkommendes Fahrzeug sofort, sozusagen von "0 auf 100" und ohne (weniger lichtstarke) "Übergangszone", eine starke Blendung erfährt, wenn es in den scharf begrenzten und relativ hellen Lichtkegel des IQ.Light gerät. Das ist eher selten der Fall wenn die SW penibel justiert sind, wurde aber in Richtung "zu hoch" geschludert, dann macht das relativ oft Probleme mit Aufblendattacken des Gegenverkehrs.

Grüße

Robert